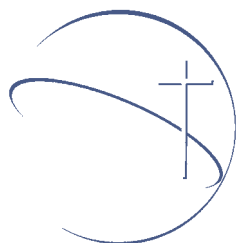


# Meine Gemeinde

Ev.-Lutherische Kirche in Baden, Siloah – Gemeinde Ispringen



Nr. 6 Oktober – November 2025



- 3 ANDACHT
- 4 INFORMATIONEN / VORSCHAU  
Übergemeindlicher Seniorenkreis, Übergemeindlicher Gottesdienst,  
Jugendchor/Konzert, Synodaltagung der ELKiB, Andachtskalender 2026,  
Änderungen in der Personalstruktur in der ELKiB
- 6 AUS DEM KIRCHENVORSTAND  
Bericht des Kirchenvorstands
- 9 RÜCKBLICK  
Konfirmanden – Ausflug zum Adventure Minigolf
- 10 GOTTESDIENSTE  
Oktober 2025 – November 2025
- 11 AUSZUG AUS DEM KIRCHENBUCH  
Geburtstage, Kasualien
- 12 RÜCKBLICK  
Übergemeindlicher Seniorenkreis Stuttgart, Grillfest der Chöre, Ispringer Freiheit,  
Kinderferienprogramm – Stickwerkstatt
- 18 GEMEINDEKREISE  
Termine
- 19 KONTAKTE  
Rund um unsere Gemeinde

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Mutter und Kind stehen an der Theke beim Metzger.

Das Kind bekommt über die Theke eine Scheibe Lyoner geschenkt. Die Mutter sagt zu ihrem Kind: „Was sagt man denn?“, und das Kind antwortet prompt: „Danke!“

Eigentlich sollte das Wort „Danke“ ohne Aufforderung und ganz spontan gesagt werden.

Aber ist es nicht so, dass Dankbarkeit gelernt werden muss – und zwar nicht nur von Kindern, sondern auch von Erwachsenen?

Spätsommer und Herbst sind gute Jahreszeiten, um Dankbarkeit zu üben.

Überall sehen wir die Früchte der Erde, die uns Freude machen: Trauben, Äpfel, Birnen, Pflaumen, Mais, Weizen und vieles mehr. Geschenke Gottes aus seiner Schöpfung an uns Menschen. Geschenke, die er uns durch die harte Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte – oder einfach so – gibt.

„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“

So wie dieser Vers aus Psalm 118 gibt es viele andere Stellen in der Bibel, die uns auffordern, Gott Danke

zu sagen. Weil es gelernt werden muss. Weil wir oft nur das sehen, was uns fehlt – oder von dem wir meinen, dass es uns fehlt.



Dankbarkeit macht glücklich und zufrieden.

Sie lenkt unseren Blick auf Gottes Güte – und auf die Not unserer Nächsten.

Danken muss gelernt werden. Auch der Gottesdienst ist eine gute Gelegenheit dazu: Gemeinsam mit den Glaubensgeschwistern singen und beten – das hilft.

Und wenn einem wegen Kummer und Sorgen nicht zum Danken zumute ist, dann kann man sich vom Singen und Beten der Gemeinschaft tragen lassen. Auch das hilft.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer wieder neu lernen, das kleine Wort „Danke“ zu buchstabieren – jede und jeder für sich. Und als Gemeinde gemeinsam.

*Euer/Ihr João C. Schmidt*

## ◆ ÜBERGEMEINDLICHER SENIORENKREIS


Nach dem sehr interessanten Vortrag von Andrea Riemann in Stuttgart sind nun alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem übergemeindlichen Treffen nach Karlsruhe eingeladen.

 **Ein Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gesprächen**

 **Donnerstag, 9. Oktober**

 **Beginn: 15:00 Uhr**

Die gastgebende Gemeinde Karlsruhe freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen, Gästen und Pfarrern aus verschiedenen Gemeinden einen abwechslungsreichen und geselligen Nachmittag zu verbringen.

 Anmeldung bis spätestens 5. Oktober  
Bitte melden Sie sich bei:

 **Frau Manuela Otto - Tel.: 07231 / 89253**

Damit erleichtern Sie der Gemeinde Karlsruhe die Planung – herzlichen Dank!

## ◆ ÜBERGEMEINDLICHER GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSFEST

Wie bereits in den vergangenen Jahren feiern die Gemeinden Sperlingshof, Pforzheim und Ispringen auch dieses Jahr wieder gemeinsam einen Hauptgottesdienst zum Reformationsfest.

 **Wann und wo?**

**Sonntag, 2. November, 10:00 Uhr, auf dem Sperlingshof**

 **Mitwirkende:**

Die musikalische Gestaltung übernehmen die Chöre der beteiligten Gemeinden.

 **Fahrdienst:**

Damit möglichst viele Gemeindeglieder teilnehmen können, bieten wir einen Fahrdienst an. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bei unserem Kirchenvorsteher:

 **Herr Bader - Tel.: 07231 / 568 78 22**

## ◆ SYNODALTAGUNG DER ELKIB

Vom 14. bis 15. November tagt die Synode der ELKiB auf dem Thomashof bei Karlsruhe. Die Synode ist das wichtigste Entscheidungsorgan unserer Kirche. Rund 23 Synodale aus den sechs Gemeinden kommen zusammen, um über den Haushalt, Anträge und andere Themen zu beraten und Beschlüsse zu fassen.

Unsere Gemeinde ist durch Karlfriedrich Bader, Matthias Otto und Anke Kautz in der Synode vertreten.

## ◆ DER JUGENDCHOR SÜDDEUTSCHLAND ZU GAST

Vom **7. bis 9. November 2025** dürfen wir den Jugendchor Süddeutschland in unserer Gemeinde willkommen heißen.

**Am Samstag um 19:00 Uhr lädt der Chor zu einem Konzert in unserer Kirche ein.**

Alle, die nicht nur zuhören, sondern auch gerne mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen! Rodney Krick wird die Lieder am Samstag im Laufe des Tages mit allen Interessierten einstudieren.

Weitere Informationen gibt es ab Mitte Oktober bei Lena Kautz.

## ◆ ANDACHTSKALENDER 2026

Auch in diesem Jahr bietet **Frau Brunhild Nagel** wieder Andachtskalender zum Verkauf an.

### Enthalten sind:

- Für jeden Tag ein **Bibelvers mit Auslegung**  
(aus dem Feste-Burg- oder Neukirchener-Buchkalender)
- Zusätzlich: **Bibelworte aus dem Losungsbuch**

### Verkauf:

Im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste **Ende November**

## ◆ ÄNDERUNGEN IN DER PERSONALSTRUKTUR IN DER ELKIB

Nach mehreren intensiven Gesprächen zwischen Pfarrer Patrick Fries und dem Kirchenvorstand der Gemeinde Baden-Baden wurde beschlossen, die Zusammenarbeit innerhalb der Probezeit zum 31.08. zu beenden. Diese Entscheidung ist keineswegs leichtgefallen.

Pfarrer i. R. Hans-Martin Ahr hat die Gottesdienste sowie die Vertretung in seelsorgerlichen Notfällen und bei Bestattungen kommissarisch übernommen.



## Aus dem KV

Ein zentrales Thema im Kirchenvorstand bleibt nach wie vor die Suche nach einer neuen Pfarrperson für unsere Gemeinde. Dieses Anliegen beschäftigt uns intensiv, denn eine gute und tragfähige Nachbesetzung ist für die Zukunft unseres kirchlichen Lebens von großer Bedeutung. Um geeignete Kandidatinnen und Kandidaten auch über die Landesgrenzen hinaus anzusprechen, haben wir beschlossen, eine Stellenanzeige im Deutschen Pfarrblatt zu schalten, das international gelesen wird. Parallel dazu wollen wir die Ausschreibung auch in weiteren Medien veröffentlichen, um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen. Geplant ist unter anderem eine Veröffentlichung auf unserer Facebook-Seite und in anderen digitalen Kanälen, um auch jüngere Zielgruppen zu erreichen.

Dass das Thema Pfarrersuche viele Gemeinden beschäftigt, wurde auch beim Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Diana Schwach am Samstag, dem 2. August 2025, deutlich. Ihre Verabschiedung war ein bewegender Moment, nicht nur für die Gemeinde vor Ort, sondern auch für uns als Nachbargemeinde. In Vertretung unseres Kirchenvorstandes haben Anke Kautz und Karlfriedrich Bader am Gottesdienst teilgenommen und im Namen unserer Gemeinde Dank und gute Wünsche überbracht. Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Verbundenheit und gegenseitige Unterstützung zwischen benachbarten Gemeinden sind – besonders in Zeiten personeller Veränderungen.

Auch baulich tut sich einiges in unserer Gemeinde: In der ehemaligen Küsterwohnung im Gemeindehaus geht es nun spürbar voran. Nachdem lange Zeit Planungen und Vorbereitungen im Vordergrund standen, können wir jetzt konkrete Fortschritte verzeichnen. Der neue Zugang zu den künftigen Pfarrbüro-Räumen ist mittlerweile fertiggestellt. Die Außenbeleuchtung wird bis spätestens Ende September erneuert, was zur Sicherheit und besseren Orientierung beiträgt – insbesondere in den dunkleren Monaten. Die Sanitärarbeiten starten voraussichtlich Ende August bzw. Anfang September, was ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Nutzung der Räume ist. Abschließend sind für Anfang Januar 2026 die Malerarbeiten vorgesehen, um den Innenausbau komplett abzurunden.

Um die Pflege der Außenanlagen auch in Zukunft verlässlich sicherzustellen, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Gartenarbeiten künftig an ein Fachunternehmen zu vergeben. Damit wollen wir eine dauerhafte Lösung schaffen und unseren Außenbereich weiterhin einladend und gepflegt erhalten.

Ein Dank gilt auch allen, die in der Vergangenheit bei der Gartenpflege mitgewirkt haben – sei es regelmäßig oder punktuell. Jede Unterstützung hat geholfen, den Gemeindegarten über die Jahre in gutem Zustand zu halten. Ein besonders arbeitsreicher, aber auch sehr produktiver Tag war der Samstag, 2. August 2025. An diesem Tag

haben der Kirchenvorstand und mehrere engagierte Gemeindeglieder das alte Pfarrhaus endgültig vom Keller bis unters Dach leergeräumt. Es war eine große Aktion, bei der vieles aussortiert, entsorgt oder gesichtet wurde. Wichtige Unterlagen sowie unser Archiv konnten in die neuen, vorbereiteten Räumlichkeiten im Gemeindehaus umgezogen und dort fachgerecht untergebracht werden. Damit sind wir auch organisatorisch wieder gut aufgestellt. Für den Herbst sind weitere Gespräche mit der politischen Gemeinde geplant, um die künftige Nutzung oder mögliche Entwicklungen rund um das alte Pfarrhaus zu besprechen.

Auch personell zeichnet sich Positives ab: Die Aussichten für das Jahr 2026



geben Anlass zur Freude. Pfarrer Oesch hat seine Bereitschaft erklärt, unsere Gemeinde ab Februar 2026 regelmäßig und fest zu unterstützen. Das ist für uns ein großes Geschenk und ein wichtiges Signal der Kontinuität. Ebenso hat sich Pfarrer Max bereit erklärt, im Laufe des Jahres 2026 regelmäßig Gottesdienste bei uns zu übernehmen. Diese Zusagen stärken unsere Planungssicherheit und ermöglichen es, das geistliche Leben in unserer Gemeinde auch übergangsweise gut zu gestalten. Für dieses Engagement sind wir sehr dankbar.

Unsere kirchliche Arbeit ist ständig im Wandel – geprägt durch neue Herausforderungen, personelle Wechsel, bauliche Maßnahmen und gesellschaftliche Veränderungen. Doch wir begegnen all diesen Entwicklungen mit Offenheit, Mut und Gottvertrauen. Jede Veränderung birgt auch die Chance, im Glauben zu wachsen, neue Perspektiven zu entdecken und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

*„Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst.“*

*Mahatma Gandhi*

In diesem Sinne gehen wir gemeinsam weiter – Schritt für Schritt, mit Hoffnung und Zuversicht.

*Sandra Griesser*

# ◆ SPENDENAUFTRUF ◆

## ZWISCHENSTAND & WEITERER BEDARF

Liebe Gemeindeglieder,

vor rund neun Monaten haben wir Sie erstmals um Unterstützung für die dringend notwendige Sanierung der ehemaligen Küsterwohnung gebeten. Seither ist viel passiert – sowohl organisatorisch als auch bei der Vorbereitung der Baumaßnahmen.



Wir danken allen herzlich, die bereits eine Spende geleistet haben! Ihre Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag zur Zukunft unserer Gemeinde – und zeigt, wie sehr wir gemeinsam etwas bewegen können.

Wie angekündigt, sollen in den renovierten Räumen künftig das Pfarrbüro sowie eine bewohnbare Pfarrwohnung Platz finden. Doch noch sind nicht alle finanziellen Mittel zusammengekommen, um mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

**Hier sehen Sie den aktuellen Spendenstand:**

- **Spendenziel:** 70.000 €
- **Bereits eingegangen:** 9.455 €
- **Fehlbetrag:** 60.545 €

Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft, dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem Verwendungszweck

**„Sanierung Pfarrwohnung/-büro“**  
auf eines unserer Gemeindepkonten:

**Sparkasse Pforzheim : IBAN DE08 6665 0085 0000 7899 25**

**Volksbank Pforzheim : IBAN DE92 6619 0000 0029 6617 31**

Schon jetzt sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre großzügige Unterstützung – und halten Sie gerne weiter auf dem Laufenden über den Stand der Dinge.  
Mit herzlichen Grüßen

*Der Kirchenvorstand*

# Ausflug zum Adventure Minigolf

Am Mittwochnachmittag machten sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Pfarrer João Schmidt auf den Weg zum Adventure Minigolf nach Remchingen. Treffpunkt war direkt vor Ort um 16 Uhr, einige Kinder wurden aus Ispringen gebracht und nach dem Ausflug auch wieder abgeholt – vielen Dank an alle Eltern, die sich beim Fahrdienst beteiligt haben!



Peggy Pixabay

Bei bestem Wetter und guter Laune ging es auf die abwechslungsreiche Mini-golf-Anlage. Ein offizieller Sieger wurde zwar nicht ermittelt, aber der Spaß stand ohnehin im Vordergrund – und davon gab es reichlich!



Hans Pixabay

Nach dem Spiel wartete noch ein kleiner kulinarischer Abschluss: gegrillte Würstchen im Brötchen, organisiert und mitgebracht von Pfarrer Schmidt. Für den süßen Abschluss sorgte eine Konfirmandin, die leckere Muffins spendierte – auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Ein gelungener Nachmittag mit Spiel, Gemeinschaft und guter Stimmung – so kann Konfirmandenzeit aussehen!



karolinagrabowska@Pixabay

## Impressum

Herausgeber: Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Siloah-Gemeinde, Ispringen, Kirchenvorstand (V.i.S.d.P.), Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Redaktion: Manuela Otto, Simone Hochmuth, Layout: Anne Otto, Bilder/Fotos: Anne Otto, Karl-Friedrich Bader, Andrea Haas, Manuela Otto, Pixabay, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de. Das Werk einschließlich aller seiner Texte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Erscheinungsweise: zweimonatlich

### Bankverbindungen:

Sparkasse Pforzheim:

IBAN: DE08 6665 0085 0000 7899 25

BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Pforzheim:

IBAN: DE92 6619 0000 0029 6617 31

BIC: GENODE61KAA

## OKTOBER

<b>05. Oktober</b> 16. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	Hauptgottesdienst
<b>12. Oktober</b> 17. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	- entfällt -
<b>19. Oktober</b> 18. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	Hauptgottesdienst
<b>26. Oktober</b> 19. Sonntag n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	Lektorengottesdienst



## NOVEMBER

<b>02. November</b> 20. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Reformationsgottesdienst übergemeindlich auf dem Sperlingshof
<b>09. November</b> Drittletzter Sonntag d. Kj.	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
<b>16. November</b> Vorletzter Sonntag d. Kj.	<b>09.30 Uhr</b>	Predigtgottesdienst
<b>23. November</b> Letzter Sonntag d. Kj.	16.00 Uhr	Hauptgottesdienst
<b>30. November</b> 1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst



## Trauung

Am 19. Juli 2025 wurden **Tobias** und **Lena Kautz geb. Aichelberger** in der Siloah-Kirche getraut.

-Hebräer 10, 24 -

Lasst uns aufeinander acht haben und einander anspornen zur  
Liebe und zu guten Werken.“



## Herzliche Glück- und Segenswünsche

allen Gemeindegliedern, die in diesen Wochen ihren Geburtstag feiern dürfen.

Besonders grüßen wir unsere älteren Gemeindeglieder.

◆ NUR IN DER GEDRUCKTEN VERSION ◆



## Verstorben

Am 28. Juli verstarb **Frau Renate Goroll, geb. Härter** im Alter von 97 Jahren. Die Beerdigung fand am 07. August auf dem Friedhof in Ispringen statt.

-Psalm 23, 1-

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*

Am 18. August verstarb **Frau Irmgard Treiber, geb. Benz** im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier fand am 02. September auf dem Neuen Friedhof in Pforzheim-Büchenbronn statt.

-Psalm 37, 5-

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“*



## Taufe

Anlässlich der Trauung am 19. Juli 2025 von **Tobias** und **Lena Kautz** wurde ihr **Sohn Anton** getauft.

- Josua 1, 9 -

*Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“*



## Übergemeindlicher Seniorenkreis Stuttgart

Am Donnerstag, dem 10. Juli, trafen sich Frauen und Männer in Stuttgart und begegneten dort Andrea Riemann, die von ihrer Arbeit in Brasilien erzählte.

Seit 2007 ist sie Mitarbeiterin im sozial-diakonischen Dienst der Lutherischen Kirchenmission Bleckmar und seitdem im südlichsten Zipfel Brasiliens, im Bundesstaat Rio Grande do Sul, tätig.

Aktuell ist Andrea Riemann für ein halbes Jahr in Deutschland, um von ihrer Arbeit zu berichten. Oftmals bietet sie im Vorfeld von Missionsfesten eine Kinder-Bibel-Woche an, die – wie auch in Brasilien – unter dem Motto steht:

**„Weißt du eigentlich, wie lieb Gott dich hat?“** Diese Frage können viele der Angesprochenen nicht selbstverständlich mit „Ja“ beantworten.

Zuerst berichtete Andrea Riemann vom **Kinder- und Altenheim Moreira.**

Das Projekt wurde bereits 1932 ins Leben gerufen. Es umfasst heute eine Schule, einen Bauernhof und ein großes Gelände. Inzwischen gibt es dort auch ein Gewächshaus, einen Gemüsegarten sowie eine hauseigene Küche, in der fest angestellte Köche arbeiten.

Zwischenzeitlich wurden dort über 60 Kinder und Jugendliche betreut. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben dürfen es heute jedoch nicht mehr als 20 sein. Diese werden von einem Sozialarbei-

ter und einem Psychologen begleitet. Die Kinder kommen aus armen Verhältnissen, manche werden von der Straße aufgelesen und vom Sozialamt in das Heim gebracht. Dort erhalten sie eine Mahlzeit, einen Schlafplatz und Zugang zur Schulbildung. Auch wenn sie nur eine Nacht bleiben, erfahren sie etwas von Gottes Liebe – durch die liebevolle Zuwendung und die Vermittlung der frohen Botschaft.

Das Aufnahmealter liegt zwischen unter einem Jahr bis etwa neun Jahre. Viele Kinder bleiben jedoch auch darüber hinaus, wenn sie keine andere Perspektive haben.

Die schulische Betreuung beginnt mit der Vorschule und umfasst das erste und zweite Schuljahr. Ab der dritten Klasse besuchen die Kinder öffentliche Schulen, wo sie weiterhin durch Schulbegleiter unterstützt werden.

Da der Betrieb mit nur 20 Kindern wirtschaftlich schwer zu tragen ist, wurde ein zusätzliches Betreuungsprojekt für Kitas eingerichtet. Inzwischen werden auf dem Gelände über 60 Personen betreut.

Tagsüber finden Schule und Kita statt, abends wird dort gewohnt.

Im selben Gebäude befindet sich auch ein **Altenheim** mit derzeit 25 Bewohnern. Eine neue Pflegestation ist im Bau, sodass künftig 35 oder mehr Menschen aufgenommen werden können. Lange Zeit hatte jede Per-



son ein Einzelzimmer, doch das wurde nicht immer gewünscht. Die Gemeinschaft wird geschätzt. Heute gibt es Zweibettzimmer, die meist nur zum Schlafen genutzt werden – tagsüber verbringen die Bewohner viel Zeit gemeinsam im Freien. Sozialarbeiter kümmern sich um ihr seelisches und körperliches Wohl.

Ein zentrales Ziel dieser Einrichtung ist es, dass **alle Menschen von Gottes Liebe hören.**

Anhand vieler Beispiele machte Andrea Riemann dieses Anliegen greifbar: Kinder, die völlig entmutigt und ohne jemals Liebe erfahren zu haben ins Heim kommen, erleben Zuwendung, Umarmungen – und können so einen ersten Zugang zur Liebe Gottes finden. Kinder und ältere Menschen werden gemeinsam betreut und nehmen zusammen an Gottesdiensten teil – etwa im neu eingeweihten Andachtsraum. Aber man denkt dort auch so: **„Da, wo Menschen sind, wird Gottesdienst gefeiert.“**

Mit dem Vorstand des Heims wird regelmäßig besprochen, welche Aufgaben aktuell vordringlich sind. Die Leitfrage dabei lautet:

**„Was legt uns Gott jetzt gerade in die Hand?“**

Und diese ‚Geschenke‘ werden nicht weniger – es gibt Einsame, Kranke, Flüchtlinge und viele weitere Notlagen.

Andrea Riemanns Aufgaben sind vielfältig: Sie begleitet musikalisch die Gottesdienste und gibt Musikunterricht. Sie bietet verschiedene Aktivitäten an – wie Schwimmunterricht oder eine Teestunde – und leitet das **Patenschaftsprogramm**, über das Paten gezielt einzelne Kinder fördern können.

Außerdem betreut sie den Second-Hand-Kleiderbasar und pflegt dadurch auch Kontakte außerhalb des Heims.

Darüber hinaus arbeitet sie neue Mitarbeitende ein und kümmert sich um junge Menschen, die einen dreimonatigen Freiwilligendienst in Moreira absolvieren.

Das zweite Arbeitsfeld befindet sich in Canoas, einer Stadt mit etwa 350.000 Einwohnern.

Am Rand der Armenviertel entstanden dort drei Schulen mit insgesamt 1.250 Schülern – von der Vorschule bis zur 7. Klasse. Die Familien der Kinder leben vom Müllsammeln und -trennen, den sie mit Handwagen und Fahrrädern transportieren und verkaufen.

Gewalt und Drogen sind Teil des Alltags.

Hier wurde das Projekt „**Sonnenstrahl**“ ins Leben gerufen, bei dem 120 Familien ein Jahr lang regelmäßig **Lebensmittelpakete** erhalten. Andrea Riemann besucht die Familien, erkundigt sich nach ihren dringendsten Bedürfnissen, und die Kinder besuchen weiterhin die Schule.

Lehrkräfte geben oft Hinweise auf Notlagen in den Familien. Jeden Monat findet eine Andacht statt – verbunden mit der Übergabe der Lebensmittelpakete.

Im Mai 2024 wurde Canoas – wie auch die gesamte Region – von einer **verheerenden Überschwemmung** heimgesucht. Tausenden Menschen wurde alles genommen, was sie besaßen. Auch die Schulen und Büros der lutherischen Einrichtung standen vier Wochen lang unter Wasser. Zurück blieben Schlamm, Feuchtigkeit, Gestank – und viele Schäden.

Trotzdem sorgten alle Mitarbeitenden, von denen manche selbst alles verloren hatten, dafür, dass der Schulbetrieb schnellstmöglich wieder aufge-

nommen werden konnte.

Die **Solidarität** war überwältigend. Dank zahlreicher Spenden konnte vieles wiederhergestellt und auch Lehrkräfte finanziell unterstützt werden.

Diese Krise und ihre Bewältigung führten bei vielen Menschen zu der Erkenntnis, dass **Gott auch in dieser schweren Zeit bei ihnen war**.

Zwölf Kinder wurden im Anschluss von ihren Familien zur **Taufe** gebracht.

Andrea Riemann lebt nun seit über zwanzig Jahren mit den Menschen in Brasilien zusammen.

In ihr **brennt ein Feuer für diese Arbeit**. Sie strahlt Zuversicht und Glaubensfreude aus, und man spürt ihre Liebe zu den Menschen und zu ihrer Berufung.

**Gott schenke ihr weiterhin diese positive Haltung und begleite sie auf ihrem Weg.**

Wir sollten uns bewusst machen, **wie gut es Gott mit uns und unseren Kindern meint** – und was er uns täglich schenkt.

*Helpen können wir durch Gebete für die Projekte und durch Spenden unter dem Stichwort „Moreira“ oder „Canoas“ an die:*

**Lutherische Kirchenmission  
e.V. Bleckmar**

**IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00**

**BIC: GENODEF1HM1**

## Grillfest der Chöre

Am 29. Juli trafen sich unsere Chöre zum alljährlichen Grillen und geselligen Beisammensein im Gemeindehaus. Das Salatbuffet war reichlich, und es war für jeden etwas Leckeres dabei. Martin war auch in diesem Jahr wieder unser Grillmeister.

Nachdem wir den von Martin angestimmten Tischkanon „Komm, Herr Jesu, sei du unser Gast“ gesungen hatten, konnte das Schlemmen beginnen.

Später mussten wir wegen eines Regenschauers in den Saal umziehen – was unserer guten Laune jedoch keinen Abbruch tat.

Satt und zufrieden verabschiedeten wir uns voneinander in die wohlverdienten Sommerferien.

*Manuela Otto*



## Ispringer Freiheit

Am 17. August war Pfarrer Max bei uns zu Gast als Prediger.

Er hat uns in der Ispringer Gemeinde einige wunderbare Gedankenanstöße mit auf den Weg gegeben.

Anlässlich seines 70. Geburtstags hatte Pfarrer Max zahlreiche Gäste mitgebracht – unter anderem seine Frau, die bereits mehrfach unsere Gottesdienste an der Orgel begleitet hat. Außerdem waren Familienangehörige und Freunde dabei.

Frau Max brachte ihren Kirchenchor sowie ihren „Familienposaunenchor“ mit, die in liebevoller Weise zur Gestaltung des Gottesdienstes beitrugen.

### **Dafür ein herzliches Dankeschön!**

Zu Beginn des Gottesdienstes gab Pfarrer Max den auswärtigen Gottesdienstbesuchern eine kurze Einführung, wie der Ablauf in unserer evangelisch-lutherischen Kirche in Ispringen gestaltet ist. Dabei sprach er von der „**Ispringer Freiheit**“:

- Zum einen haben die Kirchenbesucher die Wahl, ob sie bei bestimmten Abschnitten des Gottesdienstes knien, stehen oder sitzen möchten bzw. können.
- Ferner besteht beim Abendmahl die Möglichkeit, den Wein entweder aus dem Gemeinschaftskelch oder aus Einzelkelchen zu empfangen.

- Und unsere Gemeinde hält – entgegen vieler anderer Entwicklungen – weiterhin an dem Brauch fest, nach dem Empfang des Abendmahls einen Gang um den Altar zu machen. Auch hier bleibt es jedem selbst überlassen, ob er diesen mitgehen möchte.

### **So viel Freiheit hatte noch keine Generation im Gottesdienst.**

Lasst uns diese Freiheit nutzen und regelmäßig in die Kirche zum Gottesdienst kommen – auch dann, wenn es keinen besonderen Anlass gibt.

Zum Schluss möchte ich – auch als Lutheranerin – noch an Martin Luther erinnern, der bereits 1520 über die „**Freiheit eines Christenmenschen**“ geschrieben hat.

Das ist vielleicht die wichtigste Erkenntnis über Freiheit:

***In der Bibel ist eine Freiheit gemeint, die diejenigen haben, die glauben, dass sie durch Jesus Christus vor Gott gerechtfertigt sind.***

Eure Silvia Kautz

## Stickwerkstatt

Für unser Ferienprogramm der Ispringer Gemeinde haben wir uns dieses Jahr viel vorgenommen. Die sieben teilnehmenden Kinder durften am 8. September 2025 im Gemeindesaal ihren Namen auf ein Handtuch sticken. Das war für die meisten Kinder eine echte Herausforderung.

Zunächst durften sie einige Stiche probesticken und machten sich danach eifrig ans Werk. Unter der Anleitung unserer Expertinnen Anke und Lena Kautz entstanden die ersten Buchstaben. Einige Reihen mussten allerdings wieder aufgezoogen werden, und manch eine\*r brauchte zwischendurch auch mal eine Pause.

Nach einem leckeren Mittagessen – gut gestärkt – ging es in den Endspurt. Am Ende konnten alle Kinder ein tolles Ergebnis vorweisen und ein individuell besticktes Handtuch mit nach Hause nehmen.

Auch dieses Jahr war es wieder ein gelungener Vormittag, und die Kinder waren mit großer Freude dabei!

Andrea Haas



- ✦ Arbeitskreis- und Kirchenvorstandssitzung: Donnerstag, den 30. Oktober 2025, 19.00 Uhr  
 Donnerstag, den 20. November 2025, 19.00 Uhr
- ✦ Posaunenchor: mittwochs, 19.30 Uhr
- ✦ Kirchenchor: montags, 19.30 Uhr
- ✦ Frauenkreis: Mittwoch, den 19. November 2025, 15.00 Uhr
- ✦ Konfirmandenunterricht: *siehe beliegender Terminkalender*



✦ HINWEIS ZUR ORGANISATION VON BEERDIGUNGEN

Sollten Sie in die traurige Situation kommen, eine Beerdigung organisieren zu müssen, bitten wir Sie, vor der Terminvereinbarung unbedingt mit Pfarrer João C. Schmidt Rücksprache zu halten. Erreichen können Sie ihn unter: 07243 / 60 59 58 2

**Bitte legen Sie keinen Termin fest, bevordieser Schritt erfolgt ist.**



◆ Pfarramt: Lutherstr. 2, 75228 Ispringen  
 pfarrbuero.ispringen@elkib.de  
 www.ispringen.elkib.de

◆ Gemeindebüro: montags von 09.30 Uhr -10.30 Uhr  
 07231/89156  
**Das Gemeindebüro ist am 13.10. in Urlaub.**

◆ Vakanzvertretung: Pfr. Dr. João Carlos Schmidt (Vorsitzender des KV)  
 07243 / 60 59 58 2 // 0176 / 343 72 937  
 joao.schmidt@elkib.de, ispringen@elkib.de



**Pfr. Dr. João Carlos Schmidt ist vom 29.09. - 05.10. in Urlaub.**  
 Vertretung hat Pfarrer i. R. Jürgen Meyer übernommen.  
 Telefonnummer: 07232/311640 // sperlingshof@selk.de

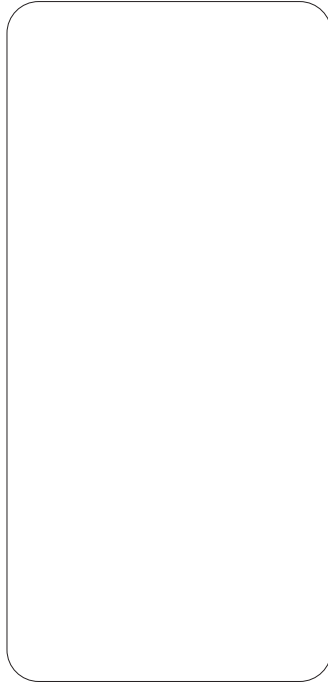
◆ Kirchenvorstand: Herr Karlfriedrich Bader (stellv. Vors.) 07231 / xxxxx  
 Herr Stefan Faaß 07231 / xxxxx  
 Herr Martin Gengenbach 07231 / xxxxx  
 Frau Sandra Grießer 07231 / xxxxx  
 Herr Dr. Matthias Hilligardt 07231 / xxxxx  
 Frau Anke Kautz 07231 / xxxxx  
 Frau Manuela Otto 07231 / xxxxx  
**Frau Anne Otto pausiert**  
**Herr Matthias Otto pausiert**

TEL. KONTAKTE PER MAIL ANFRAGEN

Kontakte Gemeindekreise

◆ Posaunenchor: Martin Gengenbach 07231 / xxxxx  
 ◆ Kirchenchor: Simone Hochmuth 0160 / xxxxx  
 Martin Gengenbach 07231 / xxxxx  
 ◆ Relisamstag: Andrea Haas 07231 / xxxxx  
 ◆ Frauenkreis: Manuela Otto 07231 / xxxxx  
 ◆ Familiengottesdienst: Simone Hochmuth 0160 / xxxxx

TEL. KONTAKTE PER MAIL ANFRAGEN



ER WIRD DICH  
MIT SEINEN FITTIGEN  
DECKEN UND DEINE  
*Zuversicht*  
WIRD SEIN  
UNTER SEINEN FLÜGELN.  
PSALM 11,1

